

Facebook-Sammelklage: Mehr als 20.000 Teilnehmer. Unterstützung übertrifft alle Erwartungen.

Wien - Die vergangenen Donnerstag in Wien eingebrachte Sammelklage gegen Facebook übertrifft mit bis zu 7.000 neuen Teilnehmern pro Tag alle Erwartungen. Zu Spitzenzeiten schloss sich alle sechs Sekunden ein Nutzer an. Schrems: *„Wir haben auf breite Unterstützung gehofft – wie breit diese nun ausfällt, übertrifft aber meine optimistischsten Erwartungen.“* Über 20.000 Personen aus über 100 Ländern haben sich nach wenigen Tagen an der Klage beteiligt. Der Großteil kommt aus Europa, aber auch aus anderen Teilen der Welt gibt es zahlreiche Unterstützer. Die Top 10 Länder waren bisher:

| | | | |
|----------------|-------|-------------------|-----|
| 1. Deutschland | 5.287 | 6. Großbritannien | 913 |
| 2. Österreich | 3.712 | 7. Belgien | 894 |
| 3. Niederlande | 2.438 | 8. Frankreich | 736 |
| 4. Finnland | 1.179 | 9. Serbien | 588 |
| 5. Kroatien | 1.106 | 10. Polen | 415 |

Schrems: *„Wir waren auf den Ansturm zum Glück gut vorbereitet. Wir müssen jetzt aber relativ früh eine Grenze setzen, weil wir diese Abtretungen ja auch einzeln prüfen und verwalten müssen.“* Die Teilnehmerzahl wird daher bis auf weiteres auf 25.000 Facebook-Nutzer beschränkt.

Unterstützer der Klage können sich bis zum Erreichen dieser Zahl noch weiter anmelden. Schrems: *„Wir wollten jedem noch die Zeit geben, seine Anmeldung fertig zu machen.“* Alle weiteren Betroffenen können sich auch noch danach auf www.fbclaim.com registrieren und werden bei einer möglichen weiteren Ausdehnung bevorzugt. *„Natürlich ist die Anzahl weiterer Interessenten ein wichtiges Zeichen gegenüber Facebook.“* Name und Adresse reichen für die Registrierung aus.

„Mit dieser Zahl an Unterstützern kann man eine Sammelklage gut führen.“, sagt Anwalt Wolfram Proksch. Das Verfahren geht dabei weiter den üblichen Weg und wird vielleicht noch vor Jahresende das erste Mal vor Gericht verhandelt.

Schrems: *„Mit dieser Teilnehmerzahl haben wir schon eine wirklich hervorragende Basis, um in Europa nicht mehr nur über Datenschutz zu meckern, sondern nun auch was zu tun. Das Ergebnis wird im Erfolgsfall natürlich für alle Nutzer eine Verbesserung bringen.“*

„Die großartige Unterstützung zeigt, dass wir mit dieser Sammelklage einen Nerv getroffen haben. Die so schnell erreichte Teilnehmerzahl setzt ein klares Zeichen.“, so Arndt Eversberg vom Prozessfinanzierer ROLAND ProzessFinanz AG.

Weiterführende Infos, Fotos und alle Dokumente zur Klage sind unter <http://www.europe-v-facebook.org/DE/Presse/presse.html> abrufbar.

Rückfragehinweise:

Max Schrems
europe-v-facebook.org
media@europe-v-facebook.org
Tel: +43 660 1616327

(für ROLAND ProzessFinanz AG):
MMag. Andreas Schneider
Schneider Minar Jenewein Consulting GmbH
schneider@smj.co.at
Tel: +43 664 8132706